

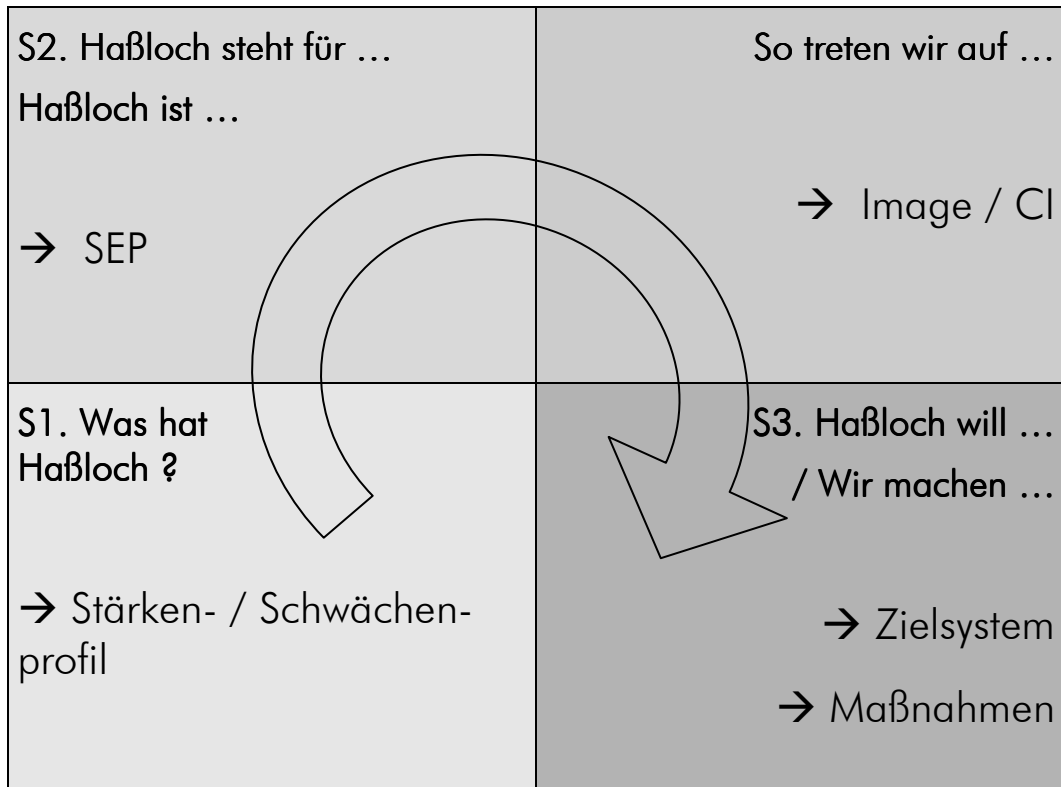


S

Strategie

S. Strategie

Steinbeis Strategiekreis



Die Analysephase hat u.a. die Stärken und Schwächen Haßlochs aufgezeigt. Diese sind eine wesentliche Basis der Arbeit des Gesamtarbeitskreises (GAK). Der GAK wird auf Basis der Stärken die strategische Erfolgsposition (SEP) erarbeiten, die Positionierung bestimmen und die Aspekte des Images besprechen. Im letzten Schritt des Strategieprozesses werden auf Basis der Stärken und der Positionierung Haßlochs die strategischen Rahmenziele und die Maßnahmen abgeleitet.

Analyseergebnisse:

Die Ergebnisse der Analysephase sind auf den folgenden Folien wiedergegeben, die im Rahmen der ersten Sitzung des Gesamtarbeitskreises am 01.04.2006 gezeigt wurden:

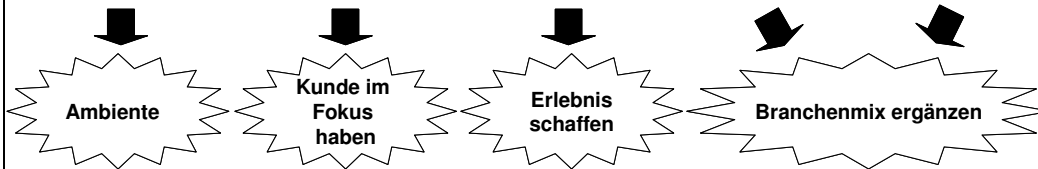


AK 1: Einzelhandel – die wesentlichen Analyseergebnisse:

Stärken: Nahversorgung und wichtige DL im Ortskern, Verkehrsanbindung, Kommunaler Rahmen, Marktplatz mit Potential, kurze Wege, Parken

neben anderen Aspekten sind insbesondere zu optimieren

Potentiale	Service	Erlebnis	Modifikation	Neues Angebot
Ortskern gestalten Räume für Erlebnisgastronomie schaffen	Wir-Gefühl im EH, Einheitliches Auftreten	Inspiration schaffen	Sortiments-Anpassung (Tiefe, Breite)	Frequenzbringer
	Geregelte Öffnungszeiten	Einkaufswelten (Ansatz: Markthalle)	Präsentation der Waren	Ergänzende Sortimente, Lücken beseitigen
	Angebotsvernetzung	Treffpunkte	Kommunikation	Individuelle Geschäfte
	Kundenbindung	Zeitgemäße Gastronomie		



AK 2: Wirtschaft - die wesentlichen Analyseergebnisse:

Standortfaktoren:

Stärken	Schwächen
Verkehrsanbindung / Lage	Vernetzung verbessern
Infrastruktur	
Flächen direkt an der Autobahn	Wertschöpfungsketten bisher nicht für Standortpolitik genutzt
gesunde, mittelständische Wirtschaftsstruktur, erste Ansätze für Wertschöpfungsketten	
Potentiale bei Einkauf, Wohnen	
Wirtschaft und Tourismus	

Branchenschwerpunkte, Ansätze für Kompetenzfelder:

- **Logistik:** Konfektionierung; Kommissionierung; Zentren nutzen
- **Verpackung:** Unternehmen vorhanden, mit Zulieferern und Dienstleistern im Umkreis vernetzen
- **Start-up-Village**
- **Landwirtschaft/Weinbau:** Ansätze im Bereich Forschung bzw. Logistik bzw. Ökologie

AK 3: Wohnen, Leben, Kultur – die wesentlichen Analyseergebnisse:

Stärken	Schwächen
Gute Wohnbedingungen, Lebensqualität, DL-Angebot	Image / Wahrnehmung
historische Bausubstanz	Herausforderung: innerörtliche Bausubstanz nutzen
Arbeitsplatzangebot (der Region)	Ortsbild; Verkehr
Natur, Erholung, Freizeitangebot	geringe Identifikation der Bürger mit dem Ort
optimale Größe Verkehrsanbindung Dorf in der Ebene	

Ansätze:

- **intelligente Nutzungskonzepte für innerörtliche Bausubstanz**
Blockinnenbereiche nutzen
- **Baulandpolitik anpassen**
- **Image verbessern (Haßloch hat sehr viele Vorteile – auf den 2ten Blick)**



AK 4: Tourismus - die wesentlichen Analyseergebnisse

Angebot:

	Besondere Stärken	Potentiale
Spezifische Kompetenz	Vereine, Freizeit- und Sportmöglichkeiten, Verkehrsanbindung, Bekanntheitsgrad	Ortsbild optimieren, Vereine öffnen sich und bieten touristische Angebote, „Größtes Dorf“ nutzen
Lageaspekte	In der Metropolregion, Nähe zu Wein und Kultur, Natur	Keine zielgruppenorientierte Entwicklung touristischer Angebote und Produkte
Touristische Infrastruktur	Radwege, Wanderwege, Holiday Park Dorf in der Ebene	
Kultur und Geschichte	Kulturelle Highlights (Speyer, Hambacher Schloß, etc) in unmittelbarer Nähe, Heimatmuseum	

Ansätze:

- **Produktbündelungen** für die Zielgruppen Naherholer und 50+
- **Angebotsmix** um die Themen Rad, Wein und Kultur
- **Thema** „Rund um den Pferdesport“ vertiefen
- **Thema** „Cluburlaub im Dorf“
- **Imagewandel**



S 1 Stärken-/Schwächenprofil

S.1.1 Das Stärkenprofil: Was hat Haßloch ?

Das folgende Stärkenprofil ist Ergebnis eines intensiven Diskussionsprozesses. Die vielfältigen Ergebnisse der Analysephase wurden bewertet und auf die wesentlichen Aspekte verdichtet.

Aspekte, die hier nicht als Stärke bzw. Schwäche genannt sind, fallen damit jedoch nicht unter den Tisch. Sie sind weiterhin Teil des Gesamtprozesses und werden beispielsweise bei der Ableitung der Einzelmaßnahmen direkt oder indirekt berücksichtigt.

Aufgrund der umfassenden Analyse konnten die Stärken Haßlochs vom Gesamtarbeitskreis klar benannt werden.

In der folgenden Tabelle sind die Stärken genannt und sie werden bzgl. ihrer Wirkung auf relevante Zielgruppen sowie bzgl. der Besetzung durch den Wettbewerb bewertet.

Bewertungsraster für das Stärkenprofil:

Wirkung der Stärke:	XXX	starke Wirkung
	XX	mittlere Wirkung
	X	geringe Wirkung
Besetzung der Stärke durch den Wettbewerb:	XXX	Haßloch ist besser als der Wettbewerb (Alleinstellung !)
	XX	Haßloch ist auf Augenhöhe mit Wettbewerbern
	X	Hier ist Haßloch den Wettbewerbern unterlegen

(p) bedeutet, daß dies eine potentielle Stärke ist, d.h. die heutigen guten Ansätze müssen weiter ausgebaut werden, damit so eine Stärke Haßlochs zu generieren.



Stärken	Wirkung (in erster Linie auf wen?)	Wirkung (Stärke)	im Vgl. zum Wettbewerb	Bemerkungen / Ansätze
---------	------------------------------------	------------------	------------------------	-----------------------

Lageaspekte

Ebene	Wohnen: ➤ Senioren ➤ Radfahrer ➤ Jugend / Inline Tourismus: ➤ Naherholer (Senioren, Radfahrer)	XX-XXX	XX (p)	Wirkung <u>nicht</u> auf den Sportler unter den Radfahrern Slogan: "Haßloch zwischen Rhein und Wein" durch Vernetzung der Stärken Ebene, Naturnähe, Verkehrsanbindung, etc. besteht die Möglichkeit, einzigartige Angebote zu schaffen
Naturnähe / Erholung / Freizeitangebot	Wohnen: ➤ Bevölkerung ➤ Neubürger Tourismus: ➤ Naherholer	XX-XXX	XX	XXX durch Lage in der Ebene, Klima, etc.
regionale / überregionale Verkehrsanbindung	Wirtschaft	XXX	XX	
	Wohnen	XXX	XX	
	Tourismus	X	XX	ggf. Ruftaxi optimieren
Lage nahe der dt. Weinstraße Weinanbaugebiet	Tourismus	XX	X (p)	touristisch: Problem Anbindung an die Weinstraße ergänzende Angebote in Haßloch für die Weinstraßen-Touristen
	Wohnen	X	X	Wohnstandort Haßloch profitiert vom guten Image "Weinstraße"
Lage in der Metropolregion	Wirtschaft	XX	XX	
	Wohnen	XX-XXX	XX	
historisch bedeutsame Orte in unmittelbarer Nähe	Tourismus	XX	X (p)	Speyer, Hambacher Schloß,...
	Wohnen	X	X	

bauliche Infrastruktur / Substanz

Blockinnenbereiche und Grünflächen	Ortsbild (Öffnung für Öffentlichkeit)	XXX	XXX	→ potentielle Stärkel → siehe nachstehende Tabelle (Seite 13)
	Bebauung Innenber.			
innerörtliche Bausubstanz / gewachsene Strukturen				ist in Zusammenhang mit Konzeptionen zu den Blockinnenbereichen zu sehen
gute Parkmöglichkeiten im Ortskern	Kunden im Einzelhandel	XX	XX	
Marktplatz (potentielle Stärkel)	heute	X-XX	XX	
	künftig	XXX	XX	Umnutzung (z.B. "Gebäude Blaubär" einer gastronomischen (Andechser Biergarten)/EH-Nutzung/... zuführen) Parkraum zurücknehmen zu Gunsten "Treff-/Kommunikationsfunktion"; z.B. mehr gastronomische Nutzung zulassen



Ortsmarketing Haßloch

Stärken	Wirkung (in erster Linie auf wen?)	Wirkung (Stärke)	im Vgl. zum Wettbewerb	Bemerkungen / Ansätze
Flächen für gewerbliche Ansiedlung / Autobahnnähe	Wirtschaft	XX-XXX	XX	XXX für Flächen direkt an der Autobahn, die nicht nur gewerbliche, sondern auch einzelhandelsspezifische Nutzung erlauben schnell "Ankerbetrieb" ansiedeln
Bestand an Unternehmen / Potential für Clusteransätze		XX	XX	gesunde mittelständische Struktur

Angebote allgemein / Struktur der Gemeinde

Lebensqualität "größtes Dorf" Wohlfühlfaktor / Integrationsfähigkeit	Wohnen	XXX	XXX	
	Tourismus	XX-XXX	XX-XXX	zielgruppenspezifisch
	Wirtschaft			eher nachteilig; "Dorf" ist erklärungsbedürftig
umfassendes Dienstleistungs- und EH-Angebot dichtes Nahversorgungsnetz; Ortskern geprägt v. kleinteiligen Fach-EH	Wohnen	XX	XX(X)	(drei gewachsene EH-Kerne + in unmittelbarer Nähe gelegene Mall)
Infrastruktur	Wohnen	XXX	XX	sehr gute Qualität der Schulen wirkt sich positiv auf das Haßlocher Image aus
Vereine u. öff. Einrichtungen (Musikschule, VHS, ...)		XXX	XXX	Vielfalt an Freizeit- und Sportmöglichkeiten (Reiten, Golf, Tennis Nordic Walking, Skatepark,...) vgl. "Cluburlaub im Dorf"
Potential als Sportort,	Tourismus	XX	XX	insbesondere Zielgruppe 50+; altersgerechte Sportarten Zielgruppe "Freizeitsportler"
	Wohnen	XX-XXX	XX-XXX	Stärke: breites Angebot für Jugendliche und Möglichkeit, daß die Kinder die Vereine/Stätten alleine erreichen können
insbesondere Reiten - als med. Angebot - Galopprennbahn - Pony Farm - Wanderreiten			XXX (p)	Pony Farm und SAGA Reitschule Vernetzung der vorhandenen Angebote "rund ums Pferd" → potentielle Stärke; diese Angebote sind komplementär zum touristischen Bereich "Weinstraße", "Wohnmobilstellplatz", etc.
Fahrraddorf	Wohnen		XXX (p)	Kann die alte Stärke wiederbelebt werden? Abstellplätze am Bahnhof verbessern Anreize für häufigere Radnutzung schaffen
	Tourismus		XX (p)	Element des Sportortes Haßloch
Bekanntheitsgrad		XX		
Holiday Park		XXX	XXX	Frequenzbringer (1 Mio. Personen!) wichtigster Multiplikationsfaktor für den Begriff "Haßloch" besser miteinander kooperieren unsere neuen Angebote im touristischen Bereich mit dem Park verknüpfen
Arbeitsplatzangebot	in Haßloch	XX	XX	
	in der Metropolregion	XXX	XX	

Interpretation der obigen Tabellen: betrachtet man die einzelnen Stärken Haßlochs, so wird klar, daß man mit jeder einzelnen Stärke keine Positionierung oder Alleinstellung erreichen kann. Die Summe der Stärken ist das, was Haßloch ausmacht.

Anmerkungen Blockinnenbereiche

Der Gesamtarbeitskreis hat 3 Konzepte diskutiert, wie mit den Blockinnenbereichen umgegangen werden kann:

	Qualität der Konzeption	Alleinstellung
Konzept I: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Öffnung ➤ öffentlich ➤ Innenbereiche als Grünflächen weitgehend erhalten; Nutzung z.B. für Wege, Cafe, etc. ➤ bestehende Substanz (Scheunen/ehem. Ökonomieteile) einer (wohnlischen, gewerblichen) Nutzung zuführen 	<p style="text-align: center;">XXX</p> <p>Voraussetzung: Konzept zusammen mit Eigentümern</p> <p>Vorteile: Ortsbild wird belebt; Konzept mit überregional positiver Wirkung; imagefördernd für Haßloch</p>	XXX
Konzept II: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Öffnung ➤ heutige Grünflächen in den Innenbereichen neu bebauen 	<p style="text-align: center;">XX-XXX</p> <p>Gefahr: die alte Bausubstanz wird nicht erhalten und verkommt</p>	
Konzept III: <ul style="list-style-type: none"> ➤ keine Öffnung ➤ Grün bleibt privat ➤ alte Bausubstanz nutzen 	<p style="text-align: center;">X-XX</p> <p>Alles bleibt „Wie gehabt“</p>	

Realisierung der Konzeption I bzw. Mischung aus Konzept I und II ist sinnvoll. Vgl. hierzu die Anmerkungen zu den Themen "neues Leben in alten Höfen" bzw. "Nutzung der Blockinnenbereiche" im Protokollteil, der die Analyse des Bereiches Wohnen, Leben, Kultur wiedergibt.

Die Blockinnenbereiche werden gebildet von der Blockrandbebauung. Dies sind die Häuser und Höfe, die - zumindest im Ortskern - einen wesentlichen Teil des städtebaulichen Gesichtes Haßlochs ausmachen. In der Regel ist diese Haus- und Hofbebauung so angelegt, daß die schmale Seite des Wohnhauses zur Straße hin liegt, das Haus sich mit seiner Längsseite in den Innenbereich erstreckt und im weiteren Verlauf von einer Scheune abgeschlossen wird. Durch die Nutzung über und durch mehrere Generationen sind die Häuser in sehr unterschiedlichem Zustand.

Manche sind komplett renoviert, manchmal wurde nur der hintere Teil erneuert und der alte, zur Straße hin liegende Teil ist noch alt. Teilweise führt der schlechte bauliche Zustand der zur Straße hin liegenden älteren Gebäudeteile dazu, daß diese abgerissen werden und sich so völlig andere Straßenansichten ergeben (Beispiel Kirchstraße). Wegen rückläufiger landwirtschaftlicher Tätigkeit werden die Scheunen häufig anders genutzt oder stehen leer.

Die Verwaltung fördert die Erhaltung dieser städtebaulichen Strukturen. Auch vor dem Hintergrund des sparsamen Verbrauchs von Flächen ist es sinnvoll, die vorhandene Substanz der Haus- und Hofbebauung zu nutzen, wobei alle Register gezogen werden müssen wie z.B. Erhalt, Renovation, Abriß und (ansprechende) Neubebauung. Die Gemeinde unterstützt dies durch **Sanierungsprogramme**. Es ist zu empfehlen, daß sie eine **modellhafte Planung** beauftragt mit der gezeigt wird, wie die Nutzung der Haus- und Hofbebauung konkret umgesetzt werden kann.

Zudem wird die Gemeinde eine **Gestaltungssatzung** erstellen.

Grundsätzlich gelten folgende Leitlinien:

- Haßloch will die Möglichkeit zum weiteren Bevölkerungswachstum nutzen. Ziel ist in jedem Fall, die heutige Einwohnerzahl zu halten. Wünschenswert ist ein leichter Anstieg der Einwohnerzahlen.
- Innenentwicklung vor Außenentwicklung → Verdichtung; im Idealfall ortskernnah (d.h. Nutzung von Baulücken, etc. hat eine höhere Priorität als die Ausweisung neuer Baugebiete.
Aber: es ist klar, daß für alle Zielgruppen im Bereich Wohnen ein Angebot vorhanden sein muß, also auch für die Ansiedlungswilligen, die nicht in ein z.B. ortskernnahes, renoviertes Gebäude, sondern in ein Eigenheim im Neubauviertel ziehen will)
- Konzeption und Realisierung des Themas "neues Leben in alten Höfen" / "Revitalisierung der Blockrandbebauung" / "Nutzung der Blockinnenbereiche" NUR MIT den Anwohnern
- zunehmende Verödung der Grünflächen in den Blockinnenbereichen vermeiden
- Die Gemeinde will die gewachsenen städtebaulichen Strukturen erhalten und wiederbeleben. Das heißt nicht, das alles konserviert wird. Vielmehr ist mit "Erhalten" und "Wiederbeleben" gemeint, daß intelligente Konzepte für Wohnen, Leben und Arbeiten entwickelt werden müssen.
Die Gemeinde kann hier mehr tun und z.B. die Rolle eines Moderators übernehmen und z.B. eine modellhafte Planung in Auftrag geben oder als Bauherr selbst aufzeigen, wie Blockrandbebauung revitalisiert werden kann oder wie Blockinnenbereiche genutzt werden können.
Darüberhinaus sind auch andere Maßnahmen möglich, wie z.B. die Schaffung eines Fuß- und Radweges quer durch die Gemeinde und unter Nutzung der Blockinnenbereiche.
- Es ist zu diskutieren, welche Wohnkonzepte in Haßloch realisiert werden können und sollen. Dabei müssen Kriterien berücksichtigt werden, die sich z.B. an sozialen, ökologischen oder energetischen Gesichtspunkten orientieren.

S 1.2 Schwächenprofil

Bewertung entsprechend der Bedeutung:

1 = dringend zu beseitigen; hohe Priorität; die Beseitigung dieser Schwäche führt dazu, daß unsere strategische Ausrichtung gestärkt wird

2 = mit Priorität zu beseitigen

3 = zu beseitigen

Schwäche (Basis: Analysephase)	Bewertung entsprechend der Bedeutung 1, 2, 3	Bemerkung / Ansätze
Außen-Wahrnehmung / -Image	2 - 3	wird durch die Umsetzung des Ortsmarketings positiv beeinflusst
Wahrnehmung / Image innen / Wir-Gefühl: Haßlocher selbst stellen ihren Ort negativ dar	1 - 2	wird durch die Umsetzung des Ortsmarketings positiv beeinflusst
erlebnisorientierter Einzelhandel: zu schwach ausgeprägt	2	
einzelne, mehr Sortimente, Wettbewerb	2	
Ortsbild: Ortseingänge verschönern	1 - 2	ist bereits in Arbeit
kein Treffpunkt (Rathausplatz) / kein belebtes Zentrum	1 - 2	
Ortskern besser gestalten	1 - 2	Möglichkeiten bzw. Flächen für Straßencafe, Biergarten schaffen; Umnutzung von Flächen und Gebäuden;
ÖPNV: Busverbindung Holiday Park via Zentrum; Neustadtlinie (Problem Sa/So)	2	Idee: Fahrrad am Bahnhof; Taxi optimieren;
Verkehrslitsystem	2	wird z.Zt. erarbeitet
Aktionen/Attraktionen für junge Familien und Jugend	2	
Mehr Angebote für junge Leute (Zielgruppe junge Leute)	1	
Plätze/Orte/Bolzplätze/naturnahe Spielplätze für Jugendliche	2	
Freizeitgestaltung: Einkaufen, Cafés, Weinstuben, Kulturangebot, altersspezifisch bzw. zielgruppenspezifisch	1	
unkoordinierte Öffnungszeiten (Einzelhandel, Banken)	1	
Radwegenetz innerhalb des Ortes	2	
keine Kenntnis zu IST-Daten: Altbaunutzungskataster	1	
zu hohe Preise im Bereich Wohnen / ETW / Häuser?	2	vgl. Statistik
Tendenz zur Abschottung der Einwohner	2	Haßloch-spezifisch? gesellschafts-spezifisch?
Raum für Veranstaltungen bis 300 Besuchern		

S 2 SEP - Strategische Erfolgsposition

Haßloch ist ... / Haßloch steht für ...

Das übergreifende Thema, in welchem sich die wesentlichen Stärken Haßlochs wiederfinden

Was ist es, was Haßloch ausmacht, einzigartig macht? Wofür steht Haßloch? Was ist das übergreifende Thema, in welchem sich die wesentlichen Stärken Haßlochs wiederfinden?

Die sogenannte SEP - strategische Erfolgsposition vereint die zentralen Stärken und nutzt sie als Positionierungs- und Alleinstellungsmerkmale. Die strategische Erfolgsposition (SEP) ist das, was Haßloch ausmacht. Die SEP ist Haßlochs übergreifendes Thema. Wird dieses übergreifende Thema gezielt verfolgt und die zugrunde liegenden Stärken optimiert, dann wird Haßloch langfristig besser als alle Wettbewerber.

Der Aufbau einer SEP ist die wichtigste Basis des Erfolgs. Die SEP wird abgeleitet aus den identifizierten Stärken des Unternehmens, d.h. das Stärkenprofil des vorangegangenen Kapitels ist die Basis für die Ableitung des SEP.

Die Moderation greift die hoch bewerteten Stärken (vgl. vorangegangenes Kapitel S1) auf und legt die Basis für die Erarbeitung des SEP:

Stärken	Haßlocher Fakten (Angebot, potentiell Angebot, Infrastruktur, i.S. von harten und weichen Faktoren)
Lebensqualität Wohlfühlfaktor	Infrastruktur Vereine und öffentliche Einrichtungen Lage, Ausgangspunkt, Anbindung
Freizeitdorf Aktivdorf Erlebnisdorf	Marktplatz Nahversorgung in der Innenstadt Ebene
kreativ und bodenständig Dorf der Kreativen	Potential der Blockinnenbereiche Revitalisierung der Blockrandbebauung
Dorf des Handwerks und Gewerbes	Sportangebot Naturnähe
Schaufenster der Region	Arbeitsplatzangebot i. d. Region Flächen vorhanden
größtes Dorf	optimale Größe
Modell für neues, zukunftsorientiertes Wohnen, Leben und Arbeiten	Wertschöpfung in der Region; Handwerk, Gewerbe, Landwirtschaft "Start-up-Village"

Unter Berücksichtigung des Stärkenprofils (vgl. Kapitel S1) und der o.g. Tabelle, die ein Extrakt der Stärken und der Diskussion in den einzelnen Analysearbeitskreisen darstellt, sollte durch die Gruppe das übergeordnete Thema Haßlochs bestimmt werden.

Hierzu wurde die Gruppe gefragt: Was ergibt sich, wenn die Stärken gebündelt werden?

Es wurden genannt:

- Wohlfühlatmosphäre / Lebensqualität mit Freizeit und Arbeit verbinden
- In der Nähe der Arbeit mit der Familie wohnen
- Lust auf das Dorf der Zukunft
- menschenfreundliches Wohnen, genußreiches Einkaufen, zufriedenes Arbeiten
- "Haßloch punktet": Nachhaltigkeitsdorf, zukunftsorientiertes Handwerk und Gewerbe, Großdorf mit Zukunft
- Wohnen wie im Urlaub
- Dorf der fast unbegrenzten Möglichkeiten
- Schaufenster der Pfalz
- Vorbild der Region
- eigene, regionstypische Produkte
- zwischen Rhein und Wein / Leben im Grünen
- aktiv und ruhig
- intelligente Konzepte für Leben, Arbeit und Wohnen

Daraus wurde weiter verdichtet

- Anspannung ↔ Entspannung
- aktiv ↔ ruhig
- Dorf im Einklang, alle Aspekte im Gleichgewicht

und als das übergeordnete Thema Haßlochs konnte folgende Aussage definiert werden:

**Ein Dorf im Einklang
- Wohnen, Leben und Arbeiten im Gleichgewicht -
Eine runde Sache !**

S 3 Strategische Leitlinien

Aufbauend auf dem übergreifenden Thema werden strategische Leitlinien definiert.

Die strategischen Leitlinien werden unter Berücksichtigung der folgenden Fragestellungen definiert:

- Was müssen wir (Stadt, Bürger, ..) tun, um unser übergreifendes Thema zu festigen?
- Was müssen wir uns vornehmen, um unsere wichtigsten Stärken weiter auszubauen ? ("Die Stärken stärken")
- Welche Ziele müssen wir uns setzen, um die am stärksten hemmenden Schwächen zu beseitigen?

Die nachfolgend dokumentierten Leitlinien sind noch nicht vollzählig. Sie werden im Rahmen des nächsten Workshops ergänzt. Alle AK-Teilnehmer sind dazu aufgerufen, auf Basis der Stärken und des übergeordneten Themas strategische Leitlinien zu formulieren. Zu den Leitlinien werden dann in einem weiteren Schritt Maßnahmen definiert. (ggf. ergibt die Diskussion in der nächsten Sitzung, daß einzelne genannte Leitlinien eher den Charakter einer Maßnahmen haben und deshalb umsortiert werden)

Wir wollen im Bereich Wohnen

- Innenentwicklung vor Außenentwicklung → Verdichtung; im Idealfall ortskernnah (d.h. Nutzung von Baulücken, etc. hat eine höhere Priorität als die Ausweisung neuer Baugebiete.
Aber: es ist klar, daß für alle Zielgruppen im Bereich Wohnen ein Angebot vorhanden sein muß, also auch für die Ansiedlungswilligen, die nicht in ein z.B. ortskernnahes, renoviertes Gebäude, sondern in ein Eigenheim im Neubauviertel ziehen will)
- Konzeption und Realisierung des Themas "neues Leben in alten Höfen" / "Revitalisierung der Blockrandbebauung" / "Nutzung der Blockinnenbereiche" NUR MIT den Anwohnern
- zunehmende Verödung der Grünflächen in den Blockinnenbereichen vermeiden
- Die Gemeinde will die gewachsenen städtebaulichen Strukturen erhalten und wiederbeleben. "Erhalten" und "Wiederbeleben" → intelligente Konzepte für Wohnen, Leben und Arbeiten entwickelt werden müssen.
- Möglichkeit für verschiedene Wohnkonzepte schaffen. Dabei müssen Kriterien berücksichtigt werden, die sich z.B. an sozialen, ökologischen oder energetischen Gesichtspunkten orientieren.
- Haßloch will die Möglichkeit zum weiteren Bevölkerungswachstum nutzen. Ziel ist in jedem Fall, die heutige Einwohnerzahl zu halten. Wünschenswert ist ein leichter Anstieg der Einwohnerzahlen.
- die Baulandpolitik ändern (Gemeinde kauft Grünfläche, erschließt und vermarktet)

Wir wollen im Bereich Leben ...

Mobilität

- Wir brauchen ein innovatives Mobilitätskonzept mit dem Schwerpunkt "Fahrrad" und "Fußgänger" (incl. Möglichkeit zum sicherem Abstellen des Fahrrades am Bahnhof)
- einen Rad- und Fußweg durch Haßloch
- alte Radfahrtradition wiederbeleben
- bessere Verzahnung des ÖPNV, Ruftaxi, etc.
- Leitsystem, Sicherheitskonzept für Fahrräder
- Einstellung zum Fahrrad verbessern
- Arbeitskreis Radfahren einbeziehen
- öffnen der Blockinnenbereiche bringt sehr viel positives für das Thema Rad und innerörtliche fußläufige Verbindungen ("innerörtliche Radtour")

Einkauf / Versorgung

- wir müssen die gute innerörtliche Versorgungsstruktur erhalten und ausbauen (vgl. Protokoll des Arbeitskreises Einkauf)
- attraktive Flächen in der Ortsmitte für gezielte Ansiedlung nutzen
- Frequenzbringer ansiedeln
- Umnutzung von attraktiven Lagen (z.B. Blaubär)
- Gemeinde in der Rolle des "Kümmers" (z.B. Anwesen Heyd)

Freizeit / Kultur / Gesellschaft

- Vereine öffnen:
vgl. Protokoll AK Wohnen: Tag der Vereine, Vereine präsentieren sich auf dem Marktplatz;
vgl. Protokoll AK Tourismus: „Cluburlaub in Haßloch" mit Unterstützung der Vereine
- Treffpunkte, Anlaufstelle, insbesondere auch für Neubürger
- heute gutes kulturelles Programm gezielt ergänzen und besser kommunizieren
- ehrenamtliches Potential nutzen; Ehrenamt stärken
- VHS spielt eine gesellschaftspolitische Rolle, die gezielt für die Entwicklung von Haßlochs übergeordnetem Thema "Wohnen, Leben und Arbeiten im Gleichgewicht" genutzt werden kann → VHS nutzen und das Programm entsprechend ergänzen
- Bündnis für Familien einbinden, da deren Intention in die gleiche Richtung gehen



Wir wollen im Bereich Wirtschaft ...

- Die Wertschöpfung in der Region halten
- Hierzu wichtige Ankerbetriebe betreuen und ansiedeln und die zugehörigen Wertschöpfungsketten berücksichtigen
- Branchenschwerpunkte bilden:
Hierzu kommen Regionale Produkte mit Schwerpunkt hochwertige Nahrungsmittel (Kartoffeln + Veredelung, Nüsse, Pflanzen) in Frage; im Vordergrund steht der Begriff Qualität;
Erneuerbare Energien (autonome Energieversorgung, Geothermie, Synergien mit Forstwirtschaft) können eine wichtige Rolle spielen;
Ferner sind die Bereiche Metallverarbeitung, Handwerk und Gewerbe zu präzisieren;
- Konkrete Ansätze verfolgen, wie z.B.:
Blockinnenbereiche als Start up village (Scheunenkrantzmodelle);
Markthalle/ Schaufenster der Region;
Handwerkerzentrum + Kleingewerbe im Ortskern;

nächste Termine:

01.06 16:00 Uhr im Rathaus

21.06 16:00 Uhr im Rathaus

Alle Teilnehmer des AK werden gebeten, sich die Stärken nochmals anzusehen und das übergreifende Thema und die daraus abgeleiteten Leitlinien zu reflektieren.